

01.02.2020

#Samtgemeindebürgermeister

Die Wolfenbütteler Zeitung berichtet:

Kelb und Liborius stellen sich den Fragen der Sickter

Beim Leserforum treten die Bürgermeister-Kandidaten erstmals gemeinsam auf

Wir zitieren den Artikel von Jörg Kleinert:

"Es war ihre Bühne: Marco Kelb (CDU) und Reiner Liborius (parteilos), die beiden Direktkandidaten für die Wahl des Samtgemeindebürgermeisters in der Samtgemeinde Sickte, präsentierten sich am Donnerstagabend beim Leserforum unserer Zeitung im Beekehus in Dettum erstmals bei einem gemeinsamen öffentlichen Auftritt. Beide Kandidaten standen den mehr als 100 Besuchern sowie Moderatorin Stephanie Memmert, Redaktionsleiterin der Wolfenbütteler Zeitung, zwei

Stunden lang Rede und Antwort.

Der bunte Fragen- und Antworten-Mix umfasste unter anderem die Themen Sicherheit, Feuerwehr, offenes Ganztagsangebot in Grundschulen, Freibäder, Windräder, Jugend- und Seniorenarbeit, Asse, Hochwasserschutz und die Diskussion um eine mögliche Umwandlung der Samtgemeinde Sickte in eine Einheitsgemeinde.

Kelb oder Liborius werden Nachfolger von Bürgermeisterin Petra Eickmann-Riedel, die erklärt hatte, nicht für eine zweite Amtszeit kandidieren zu wollen und folglich im März aus dem Amt ausscheidet. Sowohl Kelb als auch Liborius sind Verwaltungsfachmänner. Diplom-Verwaltungswirt Kelb (37) ist Personalchef der Landkreisverwaltung, er leitet das Amt für Personal, Organisation und Innere Dienste. Der gebürtige Braunschweiger ist Bürgermeister der Gemeinde Sickte. Der parteilose Liborius (59), unterstützt von SPD und Grünen, leitet in der Samtgemeindeverwaltung Sickte den Fachbereich Zentrale Dienste. Er ist zuständig für Kindertagesstättenangelegenheiten, Schulen, innere Organisation, Wahlen, Freibäder, Personal und EDV. Vor seiner Zeit bei der Samtgemeinde Sickte machte Liborius zwölf Jahre Station bei der Bundeswehr.

Ob die Samtgemeinde eine Einheitsgemeinde werden soll, ließen beide Kandidaten offen. Denn, so Liborius, „wir sammeln erst die Fakten, und dann wird der Samtgemeinderat entscheiden müssen“. Kelb sagte: „Mein Herz schlug und schlägt für die Samtgemeinde. Die Frage ist: Sind wir als Samtgemeinde in der jetzigen Struktur langfristig überlebensfähig?“ Eine Fusion Sicktes mit Cremlingen sei vom Tisch, so Kelb. „Das haben die Cremlinger klar signalisiert.“ Eine Fusion stünde ohnehin nur dann zur Diskussion, „wenn wir vorher eine Einheitsgemeinde werden“, sagte Liborius.

Hoch schlugen die Emotionen beim Thema Freibäder. Es fehlt vielerorts Fachpersonal. „Finden wir das nicht, müssen wir zwangsläufig Öffnungszeiten einschränken“, sagte Kelb. Für das Freibad in Dettum etwa fehle ein Schwimmmeister, erzählte Liborius. Es gebe einen Kandidaten, mit dem führe sein Fachbereich derzeit Gespräche – Ausgang offen.

Mehr zu dem Forum lesen Sie in der Samstagausgabe."